Dörzbacher Gemeindebote



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

49. Jahrgang | Freitag, den 24. Juni 2022 | Nr. 25





Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 28.06.2022 um 19.00 Uhr in der Gemeindehalle Universum statt.

Tagesordnung:

1. Fragen der Einwohner
2. Einvernehmen in Baugenehmigungsverfahren
   - 2.1 Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Stellplatz auf Flst. 3779 in der Wilhelm-Roesler-Straße 25 in Dörzbach-Hohebach
   - 2.2 Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Flst. 345/8 im Sommerberg 2 in Dörzbach-Meßbach
3. Überblick und Sachstandsbericht des Kindergartens durch Kindergartenleiterin Ulrike Trautmann
4. Beratung und Beschlussfassung über die Kindergartenelternbeiträge für das Kindergartenjahr 2022/2023
5. Beschluss der Durchführung Vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 BauGB
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Konzeptstudie für die Nachnutzung des Feuerwehrgerätehauses
7. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Beauftragung der STEG für den Bereich Posthalterei
8. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen. Im Anschluss daran findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Andy Kümmerle, Bürgermeister

Laibacher See



Am vergangenen Wochenende wurden am Laibacher See die von der Gemeinde aufgestellten Mülleimer kaputt gemacht, Schilderpfosten abgerissen (und im See versenkt) sowie die gepflanzten Bäume, die Schatten spenden sollen, beschädigt! Es handelt sich hier nicht um einfache Scherze - die Kosten belasten den Gemeindehaushalt und müssen von den Dörzbacher Bürgern getragen werden. Hat jemand Beobachtungen gemacht? Hinweise bitte an die Gemeindeverwaltung Dörzbach, Tel. 07937/91190 oder per Mail an gemeinde@doerzbach.de.

Wald- und Graslandbrandgefahr - Sperrung der öffentlichen Grillstellen

Aufgrund der anhaltenden Hitze und Trockenheit der letzten Wochen ist die Wald- und Graslandbrandgefahr stark gestiegen.
Die **Benutzung der öffentlichen Grillstellen** ist deshalb im Gemeindegebiet mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres **untersagt**. **Offenes Feuer**, dazu zählt auch das Rauchen, ist **im Wald vom 1. März bis zum 31**. Oktober generell verboten.
Auch mitgebrachte Grillgeräte, egal mit welcher Energiequelle diese betrieben werden, dürfen im Wald nicht benutzt werden. Gefährlich sind auch Auto-Katalysatoren, die bei laufendem Motor hohe Temperaturen erreichen und beim Parken über trockenem Gras oder Laub schnell einen Brand entfachen können. Deshalb sollten Autobesitzer auch in ihrem eigenen Interesse nicht außerhalb befestigter Straßen und Plätze parken.
Eine entscheidende Verringerung der Wald- und Graslandbrandgefahr könnten nur große Mengen Niederschlag bringen, die jedoch nicht in Sicht sind.
Auch möchten wir darauf Hinweis, dass aufgrund dessen momentan keine Reisigverbrennungen genehmigt werden.
Wir bitten um Beachtung und Einhaltung.

Städtebauförderung 2022 – Dörzbach ist dabei!

Der Gemeinde Dörzbach ist es im ersten Anlauf gelungen mit ihrem Konzept „Ortskern II- Bahnhofsareal“ in eine städtebauliches Erneuerungsverfahren aufgenommen zu werden.
Die Förderung erstreckt sich dabei sowohl auf öffentliche Maßnahmen, wie auch auf private Modernisierungsmaßnahmen. Die Städtebauförderung ist dabei keine Projektförderung. Vielmehr sind städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen als gebietsbezogene Gesamtmaßnahme angelegt. Sie zielen ab auf die Behebung von städtebaulichen Mängeln und Missständen eines Gesamtgebietes im Rahmen eines prozesshaften, sich über mehrere Jahre erstreckenden Durchführungszeitraumes. Die Gemeinde Dörzbach betreibt seit Jahren konsequent und mit Nachdruck die Entwicklung des Hauptortes und der Teilorte.
Im Jahr 2021 hat man die Planungen wieder aufgegriffen und weiterentwickelt. Das zukünftige Sanierungsgebiet „Bahnhofsareal / Ortskern II“ umfasst den westlichen Ortskernbereich Dörzbachs. Die Gesamtfläche des zukünftigen Sanierungsgebiets „Bahnhofsareal / Ortskern II“ beträgt ca. 14,85 ha.

Folgende Sanierungsziele möchte die Gemeinde gemeinsam und mit der Unterstützung der Eigentümer und Bewohner in den nächsten Jahren umsetzen:
- Die Entwicklung der Mischgebietsflächen südlich des Bahnhofsareals
- Die Aufwertung des Bahnareals
- Die Optimierung des Systems an Wegeverbindungen
- Die Stärkung der innerörtlichen Wohnfunktion
- Die Entwicklung des Bereichs „Hinter der Hauptstraße“
- Die Beseitigung infrastruktureller Defizite durch die Sanierung der bestehenden Sporthalle
- Die Verbesserung der Gestaltung des Straßenraums und die ortsbildgerechte Gestaltung des öffentlichen Raumes und der Gebäude
- Erweiterung/Erneuerung des infrastrukturellen Angebotes

Vorab sind noch einige Aufgaben zu erledigen. Im nächsten Schritt erfolgt die Anhörung der Eigentümer im Rahmen der notwendigen Vorbereitenden Untersuchungen. Dazu werden Fragebögen an die Eigentümer versendet und die Gemeinde bittet schon jetzt darum an der Befragung unbedingt teilzunehmen und sich einzubringen. Auf Basis dieser Voruntersuchung wird dann im Herbst die Satzung zum förmlich angeordneten Sanierungsgebiet beschlossen. Nach diesem Auftakt ist es möglich sowohl für öffentliche wie auch für private Vorhaben Fördermittel einzuwerben. Falls Eigentümer dringend notwendige Sanierungsvorhaben bereits über die Sommermonate durchführen möchten, bitten wir diese mit der Verwaltung Kontakt aufzunehmen, damit geprüft werden kann, ob Förderungen bereits im Vorfeld des Satzungsbeschlusses möglich sind. Die Gemeinde Dörzbach freut sich darauf mit ihren Bürgern gemeinsam in den nächsten Jahren einen weiteren Entwicklungsschritt zu gehen.

Probealarm im Hohenlohekreis

Am 2. Juli 2022 werden funkansteuerbare Sirenen geprüft
Am Samstag, 2. Juli 2022, findet die nächste turnusgemäße Probealarmierung der funkansteuerbaren Sirenen für die Feuerwehren des Hohenlohekreises statt. Dabei werden die funkansteuerbaren Sirenen aller Gemeinden und Ortsteile im Hohenlohekreis zwischen 11 und 12 Uhr ausgelöst.

Grundsteuer

Die Jahreszahlung für die Grundsteuer wird am 01.07.2022 zur Zahlung fällig.
Die Höhe der Forderung ergibt sich aus den zuletzt übersandten Grundsteuerbescheiden. Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die fällige Grundsteuer durch Überweisung zu begleichen, da bei nicht fristgerechter Zahlung Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden müssen.

Gemeindeboten

Die Bezugsgebühr des Gemeindeboten ist ebenfalls am 01.07.2022 zur Zahlung fällig. Bei den Abonnementen, welche am Abbuchungsverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag in Höhe von 25,- € abgebucht.

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE DÖRZBACH

Herausgeber:	Gemeindeverwaltung Dörzbach E-Mail: gemeindebote@doerzbach.de Internet: www.doerzbach.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Andy Kümmerle, Bürgermeister
Verlag:	Krieger-Verlag GmbH Postfach 11 03, 74568 Blaufelden Telefon 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01 90
Redaktionsschluss:	Dienstags, 12.00 Uhr
Erscheinungsweise:	wöchentlich

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden gebeten, den Betrag zu überweisen.
Bitte geben Sie bei allen Zahlungen das betreffende Buchungszeichen an!

Gemeindekasse/Steueramt

Abschlag Wasser- und Abwassergebühren fällig
Der Abschlag 02/2022 wird am 30.06.2022 zur Zahlung fällig. Zur Vermeidung von Nebenforderungen (Mahngebühren und Säumniszuschläge) bitten wir um Einhaltung des Zahlungstermins. Die Höhe des Abschlages ist aus der Jahresabrechnung 2021 ersichtlich. Sofern ein SEPA- Lastschriftenmandat erteilt wurde, erfolgt die Abbuchung zum Fälligkeitstermin 30.06.2022. Bei Selbstzahlern bitten wir um Angabe des Buchungszeichens: 5.8888. .....

Standsicherheitsprüfung der Grabmale

Auf den gemeindlichen Friedhöfen in Dörzbach, Laibach und Meßbach werden am 14.07.22 sämtliche Grabmale auf ihre Standsicherheit überprüft.
Warum bedarf es einer jährlichen Standsicherheitsprüfung?
Frost, Regen, Senkungen und Einwirkungen von Wurzelwerk können die Standsicherheit von Grabmalen erheblich beeinträchtigen, ohne dass sichtbare Schäden entstehen. Ist ein Grabmal lose, kann der Druck einer Hand oder das kurze Festhalten bei Pflanzarbeiten genügen, um den Stein in's Wanken oder zum Umsturz zu bringen. Jährlich ereignen sich bundesweit rund 100 Unfälle, welche auf lose Grabmale – die zum Teil mehrere hundert Kilo wiegen – zurückzuführen sind.
Rechtsgrundlage
Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) müssen die Friedhofsträger im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht zumindest einmal im Jahr die Standfestigkeit der Grabmale überprüfen. Die Prüfung hat gemäß der Unfallverhütungsvorschrift VSG 4.7 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft zu erfolgen.
Ablauf der Prüfung
Bloßes „Rütteln" am Grabstein reicht nicht aus, um die Forderungen der Unfallverhütungsvorschrift zu erfüllen.
Mit der technischen Prüfung wurde ein sachkundiges Unternehmen beauftragt, um eine rechtssichere Kontrolle für jedes Grabmal, angepasst an dessen Konstruktion, zu gewährleisten. Die Prüfung der Standfestigkeit dauert pro Grabmal nur wenige Sekunden. Die Nutzungsberechtigten beanstandeter Grabmale werden von der Friedhofsverwaltung angeschrieben, um die Befestigung des Grabmals und Beseitigung der Gefahrenlage zu veranlassen. Sicherheit hierbei oberste Priorität.
Ihre Gemeinde Dörzbach

Ausweispapiere auf Gültigkeit prüfen

**Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie über die Bearbeitungszeit von Reisepässen informierten:
Das Bestellaufkommen bei der Bundesdruckerei ist enorm hoch. Daher muss momentan mit einer Bearbeitungsdauer von sechs Wochen gerechnet werden.
Bei Personalausweisen beträgt die Beantragungszeit ca. 3 Wochen.
Wir bitten um Beachtung!**

Eine Verlängerung Ihrer bisherigen Dokumente ist nicht möglich.
Zur Beantragung muss der Ausweisbewerber persönlich erscheinen und muss folgendes vorlegen:
- 1 aktuelles, biometrisches Lichtbild, nicht älter als 6 Monate
- bisheriger Personalausweis oder Reisepass

Gebühren:
Personalausweis
Antragstellende Person ab 24 Jahren 37,00 Euro
(10 Jahre gültig)
Antragstellende Person unter 24 Jahren 22,80 Euro
(6 Jahre gültig)

Reisepass
Antragstellende Person ab 24 Jahren 60,00 Euro
(10 Jahre gültig)
Antragstellende Person unter 24 Jahren 37,50 Euro
(6 Jahre gültig)

Regelung für Kinder:
Seit 01.01.2021
- für einen Kinderreisepass: Gültigkeitsdauer 12 Monate, Gebühr: 13,00 Euro
- **Verlängerung**, soweit der Kinderreisepass nicht abgelaufen ist und wenn freie Seiten vorhanden sind!

Mit einem neuen Passbild, für weitere 12 Monate möglich. Gebühr: 6,00 Euro.
- Bisher ausgestellte Kindereisepässe sind bis zum jeweils aufgedruckten Gültigkeitsdatum gültig.

Wenn für Kinder ein mehrere Jahre gültiges Dokument ausgestellt werden soll, ist ein regulärer Personalausweis oder Reisepass zu beantragen.

Die neuen Personalausweise können ein paar Tage nachdem die Antragsteller ihren PIN-Brief von der Bundesdruckerei erhalten haben abgeholt werden. Bitte bringen Sie die alten Reisepässe bzw. Personalausweise mit, sofern diese nicht schon bei der Antragstellung entwertet wurden.
Wir bitten um Beachtung, dass die Ausweisgebühren grundsätzlich bei der Antragstellung zu bezahlen sind. Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie gerne bei uns unter Tel. 07937/9119 0 anrufen. Vielen Dank!



Das Landratsamt informiert:

Kleine Auszeit für Körper, Geist und Seele

Forstamt bietet Yoga im Wald für Kinder und Erwachsene an

Die klare Luft des Waldes, ein leichter Windhauch und überall grün: Im Frühsommer sind die Wälder im Hohenlohekreis wohltuende Oasen der Entspannung. Daher bietet das Forstamt des Hohenloher Waldprogramms an mehreren Terminen besondere Yoga-Einheiten im Grünen an. Am Freitag, 24. Juni 2022, von 15 bis 17.30 Uhr, sind Kinder von 6 bis 8 Jahren dazu eingeladen, den Wald mit fantasievollen Spielen und Körperübungen aus der Yoga-Praxis neu zu entdecken. Treffpunkt ist am Grillplatz in Schöntal-Westernhausen. Unter Anleitung von Sozialpädagogin Anne Köppe lernen die Kinder den Wald als vielfältigen Lebensraum kennen.

„Wald tut gut. Gerade für die Kinder ist nach der langen Corona-Zeit der Kontakt mit der Natur, die Ruhe und Entspannung, die der Wald bietet, heilsam – für Körper, Geist und Seele", findet Försterin und Waldpädagogin Christine Neuweiler-Lieber, die das Programm mitorganisiert hat.

Erwachsene können am Samstag, 25. Juni, von 8.30 bis 10 Uhr am Kneippbecken in Dörzbach (Generationenpfad) mit allen Sinnen in den Wald eintauchen. Yogalehrerin Carmen Vogt-Neuweiler zeigt einfache Übungen für Anfängerinnen und Anfänger mit bewusster, tiefer Atmung und leitet zu einer Meditation an.

Weitere Termine:

Für Erwachsene: Samstag, 7. Juli 2022, 19.30–21 Uhr, Treffpunkt: Kneippbecken, Dörzbach (Generationenpfad) und Samstag, 15. Juli 2022, 19.30–21 Uhr, Treffpunkt: Wald, Schöntal-Aschhausen. Für Kinder: Freitag, 1. Juli 2022, und Freitag, 8. Juli 2022, jeweils 15–17.30 Uhr, Treffpunkt: Grillplatz, Schöntal-Westernhausen.

Die Kosten pro Termin betragen 5 Euro. Mitzubringen sind eine Yoga- oder Sportmatte bzw. Decke, bequeme Kleidung und eigene Verpflegung. Anmeldungen bitte bis jeweils drei Tage vor dem Termin unter E-Mail: HWP@hohenlohekreis.de oder per Telefon: 07940 18 1567. Alle Informationen und Termine des Hohenloher Waldprogramms 2022 unter www.hohenlohekreis.de/wald

LEADER

Einladung zur Abschlussveranstaltung der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn

Präsentation des Bewerbungskonzeptes für die Aufnahme in das EU-Förderprogramm LEADER

Zum Abschluss des LEADER-Beteiligungsprozesses findet am Dienstag, 19. Juli 2022, von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr die Abschlussveranstaltung der Limesregion Hohenlohe-Heilbronn in der Alten Kelter in Obersulm-Eichelberg statt. Das Event bietet vertiefte Einblicke in das Regionale Entwicklungskonzept der Limesregion und damit in die Bewerbungsgrundlage für eine LEADER-Förderung in den Jahren 2023 bis 2027. Wichtige Bestandteile des Konzeptes entstanden im Rahmen zahlreicher Beteiligungsveranstaltungen gemeinsam mit Bürger*innen, Vereinen, Unternehmen sowie kommunalen Vertreter*innen. Das Konzept stellt die Besonderheiten der Region dar und zeigt Ideen zur Bewältigung von Herausforderungen auf, die mit Hilfe von LEADER-Projekten angepackt werden sollen.

Eine Anmeldung zur Regionalkonferenz ist bis zum 11. Juli 2022 unter dem folgenden Link möglich: https://eveeno.com/abschlussveranstaltung

Hintergrund:

LEADER ist ein Programm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg zur Förderung innovativer Regionalentwicklungsansätze und Projekte im ländlichen Raum. Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung und die wirtschaftliche Stärkung ländlicher Regionen in Europa. Das Förderprogramm zeichnet sich durch seinen so genannten Bottom-Up-Ansatz aus, also die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Nähere Informationen finden sich unter www.hohenlohekreis.de/de/tourismus-wirtschaft/leader-2021-2027.

Zur Bewerberregion „Limesregion Hohenlohe-Heilbronn" zählen folgende Städte und Gemeinden der Landkreise Heilbronn und Hohenlohekreis: Hardthausen am Kocher, Jagsthausen, Langenbrettach, Möckmühl, Neudenau, Obersulm, Roigheim, Widdern sowie Bretzfeld, Neuenstein, Öhringen (ohne Hauptort), Pfedelbach und Zweiflingen.

NOTRUFE UND HILFSDIENSTE

Zentrale Notfallpraxis der kassenärztlichen Vereinigung am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim

Öffnungszeiten der Notfallpraxis am Caritas-Krankenhaus
samstags, sonntags und feiertags von 9.00 bis 22.00 Uhr

Fahr- und Telefondienst
der niedergelassenen Ärzte täglich werktags außerhalb der Sprechstundenzeiten sowie an Wochenenden (Mo., Di., u. Do. von 18.00 bis 8.00 Uhr; Mi. 13.00 bis 8.00 Uhr; Fr. ab 16.00 Uhr) zu erreichen unter:

Zentrale Rufnummer sowie die Rufnummer der Zentralen Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim	***Telefon 116 117***
Notruf	110
Feuer	112
Unfall	112

Allgemeine Notfallpraxis Künzelsau
mediKÜN, Stettenstraße 30, Künzelsau,
Öffnungszeiten: Sa., So. und an Feiertagen 8 – 14 Uhr

Polizeiposten Krautheim	06294/234
Polizeidirektion Künzelsau	07940/940-0
Stadtwerke Bad Mergentheim	07931/491-360
EnBW Energie	0721/72586001
Telefonseelsorge	0800/1110111

jeden Tag, in Notfällen auch nachts – kostenfrei

Frauenhaus Hohenlohekreis	07940/58954
Erziehungs- und Jugendberatungsstelle Hohenlohekreis	07941/6084-890
Giftnotruf Zentrale	0761/19240
Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim	07931/580
Wochenenddienst Diakonie-Station:	
• Pflegeteam Dörzbach	07937/8038370
• Pflegeteam-Zentrale Künzelsau	07940/93950-0
Pflegestützpunkt HOK	07940/9355012
Diakonie daheim, Pflegeteam Mittleres Kochertal:	07947/4119969
Bürgermeisteramt Dörzbach	07937/9119-0
Fax	07937/9119-20
Wasser: Störndienstnummer	07931/491360
Feuerwehrkommandant Hepp	1446
DRK Dörzbach	5750
DRK Künzelsau-Gaisbach	07940/9225-0
Leitstelle Gaisbach	19222
Marien-Apotheke, Dörzbach	990050
Ärzte Dr. Freyburger/Schaffhauser	91230
Arzt Dr. Hofmann	91910
Zahnärztlicher Notdienst	0711/7877700
Zahnärztin Jankoski	91990
Tierärztin Dr. Kreidemeier	803626

Regionalkonferenz: Abschluss des LEADER-Beteiligungsprozesses

Teilnehmende erhalten Einblicke in das Regionale Entwicklungskonzept

41 Teilnehmende erhielten am 9. Juni 2022 in der Stauseehalle in Mulfingen einen vertieften Einblick in das Regionale Entwicklungskonzept (REK), mit dem sich die Region Hohenlohe-Tauber um Aufnahme in das EU-Förderprogramm LEADER in den Jahren 2023 bis 2027 bewirbt. Den Rahmen bildete eine Regionalkonferenz, zu welcher der Verein Regionalentwicklung Hohenlohe-Tauber e.V. und die zugehörigen Landkreise Schwäbisch Hall, Main-Tauber-Kreis und Hohenlohekreis sowie das Institut für ländliche Strukturforschung (IfLS) eingeladen hatten.

Mit der Regionalkonferenz fand der öffentliche Beteiligungsprozess im Rahmen der LEADER-Bewerbung einen feierlichen Abschluss. Die Veranstaltung verschaffte einen Überblick über das Regionale Entwicklungskonzept und bot die Gelegenheit, die erarbeiteten Ziele zu bewerten und zu diskutieren. „Die positiven Rückmeldungen zum Regionalen Entwicklungskonzept lassen uns der Auswahlentscheidung des Landes zuversichtlich entgegensehen. Wir freuen uns darauf, mit beiden Förderkulissen starten zu können", so Landrat Dr. Matthias Neth. Hohenlohe-Tauber setzt seine Schwerpunkte auf die Themen „Gesellschaftliche Teilhabe für alle", „Natur, Kultur, Genuss" und „Regionale Wirtschaft" – kurz zusammengefasst im Begriff „LebensKreativWeitblick". In diesen Bereichen sollen bei erfolgreicher Bewerbung ab 2023 Projekte gefördert werden.

Hintergrund:

LEADER ist ein Programm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg zur Förderung innovativer Regionalentwicklungsansätze und Projekte im ländlichen Raum. Ziel ist eine nachhaltige Entwicklung und die wirtschaftliche Stärkung ländlicher Regionen in Europa. Das Förderprogramm zeichnet sich durch seinen so genannten Bottom-Up-Ansatz aus, also die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Nähere Informationen finden sich unter www.hohenlohekreis.de/de/tourismus-wirtschaft/leader-2021-2027. Zur Bewerberregion „Hohenlohe-Tauber" zählen folgende Städte und Gemeinden des Hohenlohekreises, des Main-Tauber-Kreises und des Landkreises Schwäbisch Hall: Dörzbach, Forchtenberg, Ingelfingen, Krautheim, Künzelsau, Kupferzell, Mulfingen, Niedernhall, Schöntal, Waldenburg, Weißbach, Assamstadt, Bad Mergentheim (ohne Hauptort), Boxberg, Igersheim, Niederstetten, Weikersheim, Blaufelden, Braunsbach, Gerabronn, Ilshofen, Langenburg, Rot am See, Schrozberg, Schwäbisch Hall (nur Teilort Gailenkirchen), Untermünkheim, Wallhausen, Wolpertshausen.

Abfallwirtschaft Hohenlohekreis

Gelber Sack am Montag, 27.06.2022

Verwaltung der Abfallwirtschaft geschlossen

Die Verwaltung der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis ist am Donnerstag, 30. Juni 2022 ab 12.00 Uhr aufgrund einer Mitarbeiterbesprechung geschlossen. Die Schwerpunkthöfe Dörzbach und Niedernhall haben regulär geöffnet. Am Freitag, 1. Juli 2022 steht den Bürgerinnen und Bürgern das Team der Abfallwirtschaft wieder gerne ab 8.00 Uhr zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Abfallwirtschaft www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de und in der Abfall-App. Sie ist immer aktuell und steht in den gängigen App-Stores unter dem Namen „Abfallinfo HOK" kostenlos zum Download zur Verfügung. Gerne berät Sie auch das Team der Service-Hotline unter folgender E-Mail-Adresse: info@abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de.